

MVO "unplugged" und "live" von Robby Kettenbaum

Am 24. November besuchte ich in der Ommersheimer Kirche das Konzert der Gruppe "Chorwurm". Die Ansage eines Stückes, welches "unplugged" vorgetragen werden sollte, was auch besonders hervorgehoben wurde, gab mir irgendwie zu denken. Nicht daß der Vortrag mir mißfallen hätte, im Gegenteil. Es war wirklich etwas Besonderes. Aber gerade diese Einmaligkeit war, die mich veranlaßte, diese Zeilen zu schreiben.

Der englische Musiksender MTV empfiehlt eine Sendung, in der namhafte Künstler 'unplugged' vorgestellt werden, d. h. es wird

auf jegliche Art technischer Unterstützung verzichtet (kein Verstärker, Mischpult ...) und der Musiker muß einmal zeigen, was er so 'drauf hat.

Einer der Auserwählten aus deutscher Sicht war in jüngster Zeit Herbert Grönemeier, sicher jedem Leser ein Begriff. Sein Auftritt war ein großer Erfolg.

Wenn man sich heute eine sog. "Live" Sendung im Fernsehen anschaut, so kann man nur noch den Kopf schütteln. Jede Sekunde ist im voraus geplant, die Musik, sei es Gesang oder Instrumentalmusik, ist auf Band fein säuberlich abgemischt und wird per Computer auf die Mundbewegungen der hochbezahlten Künstler ein-

gespielt, die nebenbei dann noch für eine Zahnpastafirma Reklame lächeln.

So ist eine Sendung, wie sie bei MTV produziert wird, ein kleiner Lichtblick am modernen MultiMedia Himmel.

Und was machen wir?

Seit ich denken kann, spielt der Musikverein Ommersheim 'unplugged' und das bringt dem aufmerksamen Zuhörer mit Sicherheit mehr Musikgenuß als jede aufgeputzte, angebliche Live-Sendung mit ihren immerwährend lächelnden Moderatoren. Sicher hört man bei unseren Konzerten den einen oder anderen Fehler, aber das ist eben **live**.

Fehler...

sind da, damit sie gemacht werden. So kommt es bei der wochenlangen Vorarbeit für eine solche Zeitung, wie sie euch jetzt vorliegt, schon einmal vor, daß man etwas vergißt oder übersieht. Man möge es der Redaktion nachsehen. An gleicher Stelle wurden in der 3. Ausgabe die neuen Mitstreiter im Großen Orchester vorgestellt und dabei

Kerstin Fromm vergessen, die es doch mit ihrer Bassklarinette geschafft hat, ihr neues Register um 100% zu erweitern.

Wenn auch etwas verspätet, Herzlich Willkommen bei den "Alten".

Ebenso begrüßen wir auch den Saxophonisten Jörn Slotta, der seit November die 'blechernen Hölzer' verstärkt.rk



Wer macht was?

Sachwarte: Werner Bastuck und Hans-Georg Ruffing

Jegliches Material, welches der MVO zur Ausrichtung seiner Veranstaltungen benötigt, wird von den Sachwarten verwaltet und in Ordnung gehalten, wobei sie bedarfsweise von anderen Mitgliedern unterstützt werden.

Die größte "Unterstützung" erfahren die Sachwarte jedoch durch uns alle, wir lassen sie **NIE** arbeitslos werden. Insbesondere der Zustand der sog. "Notenkammer" erfordert

den stetigen Einsatz der Sachwarte. Der unsachgemäße Gebrauch aller Dinge, vor allem von den vereinseigenen Instrumenten (Schlagzeug), verschlingt eine Vielzahl an Reparaturstunden und einen nicht unerheblichen Geldbetrag, der sich jährlich auf etwa 600,- DM beläuft!

Zur Zeit fertigt Karli Huy zusammen mit Werner Bastuck verschiedene Behältnisse an, um die wertvollen Instrumente unterzubringen und deren Lebensdauer zu verlängern.

Der Mann für alle Fälle, Helmut Kettenbaum, sorgte mit wohl ewig haltbaren Regalen für Ordnung. Im November wurde die Notenkammer neu gestrichen und auf Hochglanz gebracht in der Hoffnung, daß dieser Zustand länger als 4 Wochen anhält.

Nicht wegzudenken sind die Kenntnisse unseres "Stromers" Kruwwel alias Hans-Georg Ruffing, der die Abteilung "Undefinierbare Ausfälle von Elektroanlagen" voll im Griff hat und so schon manche Veranstaltung gerettet hat.rk